



Kreisjugendausschuss

Durchführungsbestimmungen für die Fair-Play-Liga im Juniorenspielbetrieb des Fußballkreises 20 Lübbecke Saison 2023/24

VORWORT

Der Erfolg der Fair-Play-Ligen hängt in erster Linie davon ab, wie wir als Trainer, Betreuer und Eltern damit umgehen. Wir Erwachsenen sind Bezugspersonen und müssen als Vorbild agieren. Wir müssen akzeptieren, dass für die Entwicklung der Kinder – sowohl fußballerisch als auch sozial – nicht der Erfolg an erster Stelle stehen darf, sondern das gemeinsame Erleben eines fairen Miteinanders. Hier gilt nicht das Recht des Stärkeren oder Lauteren, sondern gleiche Regeln für alle. Wenn alle Beteiligten dieses Konzept in jeder Spielsituation unabhängig vom Spielstand vorleben, werden wir in der weiteren Entwicklung der Kinder Fairness und Gleichberechtigung als selbstverständliche Werte erleben.

Sollte es trotzdem zu Vorfällen kommen, die aus eurer Sicht grob gegen die Grundlagen der Fair-Play-Liga verstoßen, so können/sollen diese Vorfälle ab dem Tag nach Spiel dem jeweiligen Staffelleiter offiziell über das flvw-Postfach gemeldet werden.

1. Konzept

Das Konzept der Fair-Play-Liga beruht auf drei einfachen Regeln:

1. Schiedsrichter-Regel:

Die Kinder entscheiden selbst! Die Regeln im Kinderfußball sind einfach. Da kein Schiedsrichter auf dem Platz ist, lernen die Kinder, Verantwortung für sich selbst und Mitverantwortung für andere zu übernehmen. Im Idealfall lernen sie, Entscheidungen zu treffen und zu akzeptieren. Die Regeln müssen eingehalten werden!

2. Trainer-Regel

Die Trainer begleiten das Spiel aus der Coaching-Zone! Die Trainer verstehen sich als Partner im sportlich fairen Wettkampf. Sie verstehen sich als Vorbilder im Sinne der Kinder. Sie geben nur die nötigsten Anweisungen und helfen den Kindern bei der Regulierung des Spiels. Die finale Einhaltung der Spielregeln obliegt den Trainern!

3. Fan-Regel

Die Fans und Eltern halten Abstand zum Spielfeld! Durch die mindestens 15 Meter vom Spielfeld entfernte Fanzone wird die direkte Ansprache an die Kinder von außen unterbunden. Die Kinder können so ihre eigene Kreativität im Spiel entfalten; ihnen wird das Spiel zurückgegeben! Anfeuern ja – Steuern nein!

2. Umsetzung und Vorgaben

Mit Beginn der Spielserie 2023/2024 wird die Neue Spielform „Funino“ im Juniorenspielbetrieb des Fußballkreises 20 Lübbecke in den Altersklassen der G-Junioren umgesetzt.

Spielregeln:

- Spielzeit 6 Minuten, kurze Pause zwischen den Spielen
- Nach 3 Spielen erfolgt eine längere Pause
- Spielform: 3 Spieler + 1 oder 2 Ergänzungsspieler, möglichst gleich Starke Teams auf 4 Tore ohne festen Torwart
- Anstoß/Abstoß/Ausball: immer eindribbeln/einpassen
- Nach jedem gefallenem Tor (oder jede Minute) wechseln beide Mannschaften nach einer zuvor festgelegten Reihenfolge
- Rotation der Mannschaften (möglichst immer neue Spielpaarungen)
- Gespielt wird in Turnierform mit auf- und absteigenden Spielfeldern (Champions-League).
- ohne jegliche Einschränkungen (Tore von überall, keine Zonen oder Mittellinie)
- Runterzählen zum Spielbeginn (z.B. von 10 auf 0) gemeinsam (Spieler und Zuschauer) möglich
- Ball wird zu Beginn von einem Neutralen eingeworfen
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Die Spielfeldgröße sollte ca. 25 x 18 Meter betragen (die Größe darf aber gerne angepasst werden)

Tore:

- **Jeder teilnehmende Verein bringt zu dem Turnier mindestens 2 Minitore mit.**

Fanzone:

- Der Heimverein hat eine Fanzone einzurichten.
- In der Fanzone halten sich alle Zuschauer, Eltern und Fans während der gesamten Spieldauer einschließlich der Pausen auf.
- Die Fanzone befindet sich außerhalb des normalen großen Spielfeldes. Bei Sportplätzen mit teilweise oder vollständig umlaufender Zuschauerbarriere befindet sich die Fanzone hinter dieser Barriere.

Zuschauer, Eltern und Fans:

- Zuschauer, Eltern und Fans halten sich nur in der Fanzone auf.
- Zuschauer, Eltern und Fans feuern an und verbreiten eine positive Grundstimmung.
- Zuschauer, Eltern und Fans sollen die Entscheidungen und die Spielfreude der Kinder akzeptieren, ggfs. auch Entscheidungen der Spielbegleiter.

Coachingzone:

- Der Heimverein richtet eine Coachingzone am Spielfeldrand ein.
- In der Coachingzone halten sich nur die Trainer und Ergänzungsspieler auf.
- Es gibt nur eine Coachingzone für beide Mannschaften.

Trainer

- Der Trainer ist Bezugsperson und Vorbild für die Kinder.

- Er sollte den Fair-Play-Gedanken aktiv vorleben.
- Der Trainer hilft seiner Mannschaft im Spiel beim Spielerwechsel und wenn der Fair-Play-Gedanke noch nicht so verankert ist, hält sich aber ansonsten mit Anweisungen zurück.
- Er lobt, baut auf, tröstet, motiviert.
- Er hält sich nur in der Coachingzone auf.

Spielbegleiter

- Die beteiligten Vereine stellen je einen Spielbegleiter.
- Die Spielbegleiter müssen als solche durch entsprechendes Verhalten erkennbar sein.
- Beide Spielbegleiter halten sich gemeinsam in der Coachingzone auf Höhe der Mittellinie auf.
- Sie sorgen für die Einhaltung des Fair-Play-Gedankens (u.a. Einhaltung der Zonen).
- Die beteiligten Vereine stellen jeweils einen Spielbegleiter in der Coaching-Zone. Der Spielbegleiter des Heimvereines unterbricht das Spiel durch einen Pfiff bei Bedarf, d. h. wenn die Spieler/innen nicht selbst angemessen entscheiden (klares Foulspiel, Torerzielung, unsportliches Verhalten eines Spielers/einer Spielerin) und entscheidet über die Spielfortsetzung.

Stand: 01.08.2023

Jan Döhnert

Vorsitzender des Kreisjugendausschusses

Lars Höber

Koordinator Spielbetrieb

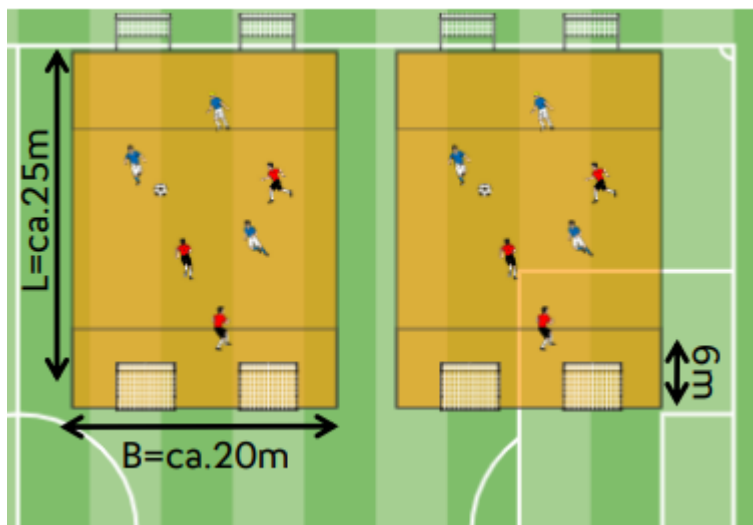
Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e.V.

Kreis 20 – Lübbecke / Kreisjugendausschuss

Durchführungsbestimmungen Spieljahr 2023/24

Spielregeln für die G-Junioren/Bambini

Spielerzahl:	bis zu 3 : 3
Ein- und Auswechseln:	beliebig oft
Spielfeldgröße:	ca. 25m x 18m, 3 vs. 3 ca. 15m x 10m, 2 vs. 2
Spielfeld:	Außenlinien können mit „Hütchen“ markiert werden
Spieldauer:	6 Minuten
<i>bei einem Treff:</i>	je nach Anzahl der Spiele
Tore:	höchstens 1,20 m x 2 m
Spielball:	Leichtball, Größe 3 (290 g.), <u>Ø 19,10 cm</u>
Abseitsregel:	kommt nicht zur Anwendung
Rückpassregel:	kommt nicht zur Anwendung
Eindribbeln:	keine Konsequenz bei falscher Ausführung, Fehler erklären
Regelwidriges Spiel:	Verstoß erklären, Freistoß nur direkt,
Eckstoß:	<u>von der Eckfahne</u>
Spieleiter:	<u>Siehe FairPlay-Liga</u>



- Platzaufbau 25x18m mit 4 Toren, **KEINE** Angriffszonen
- Flexibilität beim Platzaufbau (Anzahl Tore, Tore „umdrehen“ (Tore von hinten erzielen), Stangen- oder Hütchentore einsetzen)